

Eifel-Ästhetik fürs ganze Jahr

Der Fotograf Peter Stollenwerk stellt seinen neuen Kalender vor. 12 Motive aus der Region – ganz unverfälscht und weit weg von Postkartenmotiven.

VON REDAKTIONSMITGLIED
MICHAELA PRIEMER

IMGENBROICH. Peter Stollenwerk kennt sich aus in der Eifel. Er ist hier zuhause – und hat als Fotograf einen Blick für die Schönheiten und die Charakterstärke der Region fernab von gängigen Postkartenmotiven entwickelt. Die schönsten seiner Fotografien sind jetzt wieder in einem Kalender erschienen, dem Eifelkalender 2008. „Die Motive sind nicht ganz typisch und trotzdem bilden sie die Eifel so ab, wie sie ist – also sehr unverfälscht“, erzählt Klaus Vic-

tor, der den Kalender herausgibt. Peter Stollenwerk betont, dass er mit seinen Naturmotiven die Ästhetik des Alltäglichen herausheben will und sehr bewusst von den üblichen Eifelmotiven Abstand nimmt. „So ein Kalender wäre vor zehn oder 15 Jahren noch nicht möglich gewesen“, sagt Stollenwerk. „Das Bewusstsein für die Schönheit ihrer Heimat haben die Eifeler erst seit einigen Jahren entwickelt. Erst jetzt gibt es einen Stolz auf die Region.“ Dazu habe auch der Nationalpark und der Tourismus beigetragen, meint Stollenwerk.



Freuen sich auf ein ganzes Jahr voller Eifel-Impressionen: Monika Korbanek von der Werbeagentur „m&it“, Fotograf Peter Stollenwerk und Kaufhausinhaber Klaus Victor (v.l.). Foto: Michaela Priemer



Herbststimmung an der Rur bei Gut Reichenstein: Wer sich den neuen Eifelkalender von Fotograf Peter Stollenwerk kauft, kann dieses Motiv im nächsten September betrachten. Foto: Peter Stollenwerk

Auf den zwölf Kalenderblättern begleiten unter anderem frostige Wintertage, frühlingshafte Leichtigkeit und prachtvolle Herbstimpressionen den Betrachter. Ausdrucksstark lenkt Stollenwerk den Blick auf vertraute Orte, wie das Tiefenbachtal, Schmidt, die Wölfelsbacher Bucht oder Wolfskuhl bei Kaltherberg, und lässt sie doch in einem ganz neuen Licht erscheinen.

Was seine Arbeit an der Kamera angeht, ist der Redakteur der Eifeler Zeitung und der Eifeler Nachrichten ganz bescheiden. „Wenn man weiß, wo man wann die besten Motive findet, ist es gar nicht

so viel Arbeit, schöne Bilder zu machen“, sagt der Steckenborner. Die malerischen Orte habe er für die Aufnahmen ganz bewusst gewählt, schließlich weiß Eifelkenner Peter Stollenwerk ganz genau, an welchen Stellen es zu welchen Tages- und Jahreszeiten am schönsten ist.

Perfekter Zeitpunkt

„Eine gute Viertelstunde am Morgen zu erwischen, ist effektiver als tagelang planlos auf „Fotojagd“ zu gehen“, weiß er. „Den perfekten Zeitpunkt zu treffen, ist bei Fotoreportagen einfach das

Wichtigste.“

Dass Stollenwerk diesen „perfekten Zeitpunkt“ gleich zwölf Mal getroffen hat, zeigt der Kalender 2008. „Genau deshalb und weil die erste Auflage im Jahr 2007 auf so große Resonanz stieß, waren wir auch diesmal so mutig, den Kalender in einer Auflage von 500 Stück drucken zu lassen“, erklärt Klaus Victor.

Damit sei die Auflage zwar nicht so hoch wie bei vielen anderen Kalendern, doch der Begleiter durch das Eifeljahr sei eben gerade für die Menschen gemacht, die einen Bezug zur Eifel haben.

Das heißt allerdings nicht, dass

die zwölf Monatsblätter die Region zu Weihnachten nicht verlassen werden. Im Gegenteil. Peter Stollenwerk weiß von vielen Menschen, die ehemaligen Eifelern mit dem Kalender ein Stück Heimat in die Fremde schicken. Sogar bis nach Kanada habe es der Kalender im letzten Jahr geschafft.

Der Kalender

► Der Eifelkalender 2008 von Peter Stollenwerk ist ab sofort bei „Victor - fashion & more“ in Imgenbroich erhältlich. Er hat das Format 50x70 cm und kostet 15 Euro.

Theaterverein Eintracht startet mit neuem Regisseur in die Wintersaison

Christoph Wilden einstimmig gewählt. Ruhiges Jahr mit schönen Aktivitäten.

PAUSTENBACH. Christoph Wilden wurde bei der Mitgliederversammlung des Theatervereins „Eintracht“ Paustenbach einstimmig zum neuen Regisseur gewählt. Bisher wurde diese Funktion bei der „Eintracht“ kommissarisch von Harald Weckmann ausgeübt. „Das Herz des Theatervereins ist der Regisseur. Ich hoffe, dass ich die in mich gesetzten Erwartungen in vollem Umfang erfüllen kann“, gab Christoph Wilden nach der Wahl zu verstehen.

Vor den Teilneuwahlen zum Vorstand gab Helmut Dercks, der erste Vorsitzende der „Eintracht“, mit Nachdruck zu verstehen, dass er nur noch für ein Jahr den Vorsitz übernehmen werde. „Berufliche und private Verpflichtungen schränken mich zu sehr ein, um den Vorsitz in Zukunft auch weiterhin optimal ausüben zu können“, begründete er seinen Entschluss. Die von Tanja Theißen beim Theaterverein durchgeführte Schriftführertätigkeit wird in Zukunft von Johannes Hahn vorgenommen. Als Jugendvertreterin fungiert Julia Theißen, die zuvor bereits kommissarisch diese Aufgabe wahrgenommen hatte. Leo Wilden (bisher Dieter Scherner) kümmert sich um die Finanzen des Theatervereins; als 2. Kassierer wählte die Versammlung, Dieter Scherner (bisher Helmut Dercks).

Kassierer Dieter Scherner gab der Versammlung einen Überblick über die wichtigsten Einnahmen

und Ausgaben des Vereins. Die beiden Kassierprüfer Resi Braun und Leo Wilden bescheinigten dem Kassierer eine ordnungsgemäße Führung der Finanzen des Theatervereins. Neben Resi Braun prüft Harry Menz im nächsten Jahr die Kasse des Vereins. Es erfolgte die einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes durch die Versammlung.

Rückblick

Der erste Vorsitzende Helmut Dercks berichtete von einem relativ ruhigen Geschäftsjahr. Einige Feste (Eifeler Theatertage und Sommerfest) wurden zusammengelegt; die Arbeit für das Jubiläum des Paustenbacher Theatervereins lag in den Händen des Programmkomitees (Leo und Erika Wilden, Resi Braun, Josef Offermann, Johannes Hahn und Uwe Fenske). Zur gut besuchten Adventsfeier konnten viele Eltern und Kinder aus Lammersdorf begrüßt werden, die das Theaterstück „Warum der Löwe lesen lernte“ mitverfolgten. Der Dreiakter „Ein Mädchen für alles“ erfuhr in der „Alten Schule“ vor jeweils ausverkauftem Haus insgesamt fünf Aufführungen. Die Frauenwanderung, die von Anita Offermann organisiert wurde, führte nach Wollseifen. An der Pfingstwanderung nahmen aufgrund des schlechten Wetters weniger Mitglieder als sonst teil. Erfolgreich verlief der Ablauf der Ju-

biläumsfeier; die Einbindung des Sommerfestes, der Eifeler Theatertage und die Ausrichtung eines harmonischen Familiensonntags hatte sich bewährt. Obwohl alle drei Tage ihren eigenen Charakter zeigten, wirkte das Fest als abgerundete Einheit. Leider konnte die gut gestaltete Festschrift nicht in erhofftem Maße verkauft werden.

Die für den 9. Dezember dieses Jahres vorgesehene Adventsfeier findet nicht statt; die neue Jugendvertreterin Julia Theißen wurde beauftragt, ersatzweise für die jugendlichen Vereinsmitglieder deren Vorstellungen einer Veranstaltung in die Tat umzusetzen. Die Termine des Theaterspiels (15./16. März, 20. März sowie 29./30. März), der Frauenwanderung (26. April), der Pfingstwanderung (12. Mai), des Sommerfestes (14. Juni), der Mitgliederversammlung (17. Oktober) und der Adventsfeier (7. Dezember) wurden den Mitgliedern bei der Versammlung bekanntgegeben. Das Datum der Austragung der Eifeler Theatertage wird mit den anderen Theatervereinen der hiesigen Region noch abgestimmt.

Die Versammlung diskutierte zum Abschluss eventuell anstehende Arbeiten an der „Alten Schule“. Hier wurden insbesondere die Renovierung der Deckenwände, die Sanierung der Toiletten sowie substanzhaltende Maßnahmen in Erwägung gezogen. (ame)



Für den Vorstand des Theatervereins „Eintracht“ Paustenbach stehen in den nächsten Monaten vielfältige Aufgaben auf der Tagesordnung. Foto: Alfred Mertens

ELISENGALERIE Eine Aktion von Aachener Zeitung Aachener Nachrichten

Autoerlebnis Elisengalerie in Kooperation mit

Besuchen Sie uns in der Elisengalerie

Testen Sie den Offroadster!

Der neue Mazda CX-7

Sein Turbomotor bringt starke 191 kW (260 PS) auf die Straße, die Sie dank des Allradantriebs auch neben dem Asphalt genießen können. Jetzt ab € 31.800,-

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 13,8 l/100 km, außerorts 8,1 l/100 km, kombiniert 10,2 l/100 km; CO₂-Emission im kombinierten Testzyklus 243 g/km.

Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

VDO Dayton Navi – mit TMC-Funktion incl. Halterung und Kabel sowie Service	449,00 €
EINSTIEGLEISTEN aus EDELSTAHL vorne und hinten	238,00 €
EINPARKHILFE hinten incl. Einbau	480,00 €
FREISPRECHEINRICHTUNG mit Voice-Control und Bluetooth	257,00 €

Autohaus NEUNER Seit 33 Jahren Ihr Mazda-Händler in Aachen!

Nerscheider Weg 20 · 52076 Aachen-Oberforstbach
Telefon 0 24 08 / 20 66 · www.mazda-autohaus-neuner.de